

Einleitung

Das Abschiednehmen von einem Menschen, der einem nahesteht, gehört zu den schwersten und herausforderndsten Erfahrungen im Leben. Gebete und kirchliche Rituale können sowohl die Sterbenden selbst als auch die Angehörigen auf diesem Weg begleiten und unterstützen.

Sterben ist etwas sehr Intimes. Jeder Mensch geht auf seine ganz eigene Weise aus dieser Welt, zu der Zeit, die für ihn stimmt ist, allein, oder in Gegenwart der Menschen, die er liebt und die ihn lieben. Jemanden auf diesem Weg begleiten zu dürfen, kann trotz allem Schweren und trotz aller Trauer ein großes Geschenk sein.

Das Wichtigste dabei ist das Dasein mit dem und für den sterbenden Menschen. Ohne Zeitdruck, so, wie er oder sie es sich wünscht, wie es gebraucht wird, wie es gut tut. Das kann viel Ohnmacht bedeuten, viel Mitaushalten von Schmerz und Verzweiflung und kann viel Kraft kosten. Dabei kann der christliche Glaube – das Vertrauen auf ein Weiterleben nach dem Tod, die Hoffnung auf ein Wiedersehen, die Erinnerung daran, dass Gott Menschen auch in der größten Not nicht allein lässt – in dieser Zeit zu einer ganz besonderen Kraft- und Trostquelle werden.

Im Folgenden ist ein Vorschlag für ein Ritual am Sterbebett. Was in der jeweiligen Situation für den Sterbenden und die Angehörigen wirklich passt und stimmt, wissen die Betroffenen selbst am Besten.

Atmosphäre schaffen

Ein schön und stimmig gestalteter Raum hilft dabei, gut Abschied zu nehmen. Blumen, ein Familienfoto, die leise gespielte Lieblingsmusik des Sterbenden, eine Kerze, ein guter Duft etc. oder auch religiöse Gegenstände (Kreuz, Weihwasser, Rosenkranz etc.) lassen eine besondere Atmosphäre entstehen.

Eine Kerze entzünden

Dabei kann gesagt werden:

Die Kerze, das Licht steht für Jesus. Er ist das Licht der Welt, er möchte uns Licht sein, wenn es um uns dunkel ist. Die Kerze erinnert uns auch an die Osterkerze: Jesus ist das Licht, das nie erlöscht. Mit dem Tod ist es nicht vorbei.

Was wir uns noch sagen wollten

Vielleicht gibt es etwas, das noch offen ist, etwas, das wir uns noch sagen möchten, bevor wir uns verabschieden. Zum Beispiel:

Was ich Dir noch sagen wollte ...

Es tut mir leid, dass ...

Ich bin so froh, dass ...

Danke für ...

Beten

Wer das kann und mag, kann eigene, frei formulierte Gebete sprechen oder Bitten an Gott richten. Wenn das schwer fällt oder wenn eigene Worte fehlen, helfen gerade in solchen ganz besonderen Situationen vorformulierte Gebete. Sie ermöglichen ein gemeinsames Beten, geben Halt und schaffen eine besondere Verbindung zwischen den Anwesenden. Ein Vater Unser oder das Ave Maria, der Gruß an Maria, die Mutter Jesu sind Gebete, die noch vielen Menschen vertraut sind:

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit, in Ewigkeit. Amen.

Gegrüßet seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus. Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes. Amen.

Segnen

Zum Abschluss des Rituals können alle Anwesenden (falls vorhanden mit Weihwasser) dem Sterbenden ein Kreuz auf die Stirn, das Herz oder in die Hände machen und ihm Gottes Segen für sein Hinübergehen wünschen – mit folgenden oder eigenen Worten:

Gott sende dir seinen Engel entgegen. Er nehme dich bei der Hand und führe dich durch Dunkelheit und Nacht ins Licht. Gott komme dir mit seinem Segen entgegen und nehme alle Angst von Dir.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Da bleiben

Was könnte der sterbenden Person jetzt gut tun? Die Lieblings-Mozart-CD abspielen? Zeit allein? Einen Rosenkranz beten? Ein Lied vorsingen?

Weitere Gebete im Gotteslob

Grundgebete und Rosenkranz: GL Nr. 3-4
Sterbegebete: GL Nr. 18, 608 und folgende
Psalm 23: GL Nr. 37

Katholische
Kirche
Vorarlberg

www.kath-kirche-vorarlberg.at
Foto: Junge Kirche Vorarlberg



**Begleitung von Sterbenden und Abschied nehmen
(mit christlichem Ritual)**